

ausführlichen Einzeldarstellungen der wichtigsten eiszeitlichen Großsäuger. Körperbau, Lebensweise, regionale Verbreitung und zeitliches Auftreten werden beschrieben. Der besondere Reiz dieses Teiles liegt darin, daß den vorzüglich abgebildeten Fossilien der Tiere ihre zeichnerischen und plastischen Lebendarstellung gegenübergestellt werden, die an den Rast- und Siedlungsplätzen ihrer Jäger gefunden wurden.

Der Anhang enthält eine Kurzbeschreibung der angeführten archäologischen Fundplätze und ein Verzeichnis weiterführender Literatur. Die für den interessierten Laien wie sicher auch für den Fachmann wertvolle Schrift ist zwischenzeitlich in einer gebundenen Ausgabe im freien Handel erhältlich. *Siegfried Mezger*

Bilderatlas zur Württembergischen Geschichte. Hrsg. von Eugen Schneider. Vorwort: Günter Stegmaier. Nachdruck der Ausgabe von 1913. Frankfurt: Weidlich 1981. 104 S., 699 Abb.

Die Neuauflage dieses vor dem 1. Weltkrieg erschienenen und längst vergriffenen »Bilderatlas zur Württembergischen Geschichte« macht eine bibliophile Rarität und ein Standardwerk zur Landeskunde wieder allgemein zugänglich. Der Herausgeber Eugen Schneider (1854–1937), Direktor des königlichen Staatsarchivs in Stuttgart, hat in systematisch überschaubarer Ordnung Abbildungen zur Geschichte Württembergs von der Steinzeit bis in das beginnende 20. Jahrhundert zusammengestellt. Auf 96 Bildtafeln findet man ein breitgefächertes und sonst nur schwer erreichbares Bildmaterial zur politischen Geschichte, zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, zur Siedlungs-, Kultur-, Kunst- und Geistesgeschichte. Auswahl, Anordnung und nicht zuletzt die alten Fotografien machen den Atlas selbst zu einem einzigartigen Geschichtsdokument. Der unveränderte Nachdruck ist mit neu erarbeiteten Sach-, Personen- und Ortsregistern versehen. *Gö*

Speculum Sueviae. Beiträge zu den historischen Hilfswissenschaften und zur geschichtlichen Landeskunde Südwestdeutschlands. Festschrift für Hansmartin Decker-Hauff zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Hans-Martin Maurer und Franz Quarthal. Bd. I 618 S.; Bd. II 645 S. Stuttgart: Kohlhammer 1982. (Zugleich als 40. u. 41. Jg., 1981/2, der Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte).

Der verdiente Landeshistoriker, unser Ehrenmitglied, vollendete am 29. Mai 1982 sein 65. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß haben sich 64 seiner Schüler, Freunde und Kollegen zusammengetan, um die vielseitigen Anregungen und Erkenntnisse, die er der Landesgeschichte gegeben hat, und sein umfassendes Wissen zu »spiegeln«. Von der Siedlungs- bis zur Verfassungsgeschichte, von der Kirchen- bis zur Kunstgeschichte, von der Genealogie bis zur Sozialgeschichte ist derart eine umfassende und in vielem grundlegende Arbeit entstanden. Neben ausgesprochen schwäbischen oder württembergischen Aufsätzen stehen solche allgemeinen Inhalts (etwa über die Orte auf -hausen und -heim, über Benediktinerklöster und Frauenklöster, über den württembergischen Personaladel). Das fränkische Gebiet im besonderen ist vertreten durch eine Arbeit über Götze von Berlichingen (Vom Raubritter zum Reichsritter) von Volker Press (I, 505), eine Arbeit über Menschen im Spital nach Haller Quellen von Kuno Ulshöfer (II, 104) und eine Arbeit über die Gründung der evangelischen Pfarrei Kitzingen durch einen Würzburger Fürstbischof von E. W. Zeeden (II, 388). Eine Vorstellung vom gesamten Inhalt zu geben würde den Raum dieser Anzeige sprengen. Es sei noch daran erinnert, daß Decker-Hauff bisher 69 Dissertationen betreut hat. Unter seinen Aufsätzen sind auch 6 in dieser Zeitschrift erschienen. Wir wünschen uns und ihm weitere Vorträge und Aufsätze, die Probleme unserer Geschichte erhellen können. *Wu*

Ute Rödel: Königliche Gerichtsbarkeit und Streitfälle der Fürsten und Grafen im Südwesten des Reiches 1250–1313 (= Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, hrsg. von Bernhard Diestelkamp, Ulrich Eisenhardt [u. a.], 5). Köln, Wien: Böhlau 1979 (Diss. phil. Mainz 1978). 215 S.